Sobi
Sozialpädagogisches Bildungswerk Münster

Akkreditiertes Weiterbildungsinstitut DGSF

WEITERBILDUNGSCURRICULUM

Systemische Beratung & Therapie

Münster | Göttingen | Rüthen



GRUNDKURS · 1 JAHR

Systemische Beratung

285 UE · Teilnahmebescheinigung

AUFBAUKURS · 1 JAHR

Systemische Sozialtherapie und Beratung

285 UE · Zertifikat (DGSF)

AUFBAUKURS · 1 JAHR

Systemische Therapie

380 UE · Zertifikat (DGSF)

Stand: 2026

Foto: Prostock-Studio/iStockfotofoto

INHALT

01 Leitbild 2
02 Einführung 3
03 Kompetenzfelder 4
04 Aufbau & Umfang 5
05 Zulassungsvoraussetzungen 6
06 Lerninhalte 7
07 Abschluss 9
08 Format & Kosten 10
09 Lehrende Münster/Rüthen 11
10 Lehrende Göttingen 13
11 Anmeldung & Rücktritt 14
12 Veranstaltungsorte 15

„Ganzheitlich, integrativ und praxisnah."

01 Leitbild

Diese Weiterbildung möchte ganzheitlich, integrativ und praxisnah die Inhalte und Methoden der Systemischen Therapie und Beratung vermitteln.

Das kann nur gelingen, wenn sich eine solche Ausbildung auf ein breites Fundament von Erfahrungen stützen kann, wenn sie den Kontakt zum eigenen Berufsfeld der Teilnehmenden sucht und aufrecht erhält und den Teilnehmenden einen umfassenden Überblick über unterschiedliche Settings, Arbeitsfelder, Systemische Methoden und Therapieziele ermöglicht.

Die Weiterbildung beinhaltet in allen Kursen drei wesentliche Schwerpunkte:

- Vermittlung von **Subjektkompetenz, therapeutischer Kompetenz und Organisationskompetenz**
- **Integration** unterschiedlicher therapeutischer Ansätze in das Systemische Konzept
- **Regelmäßige Supervision** der beruflichen Tätigkeit der Teilnehmenden

Davon ausgehend, ist es das Ziel dieser Weiterbildung die Teilnehmenden bei der Förderung und Entwicklung ihrer privaten Lebensqualität sowie ihrer beruflichen Identität und Professionalität als Berater:innen und Therapeut:innen zu unterstützen.

02
Einführung

Systemisches Verständnis

Systemische Beratung und Therapie ist eine zentrale Handlungs- und Interventionsform in vielen sozialen, pädagogischen, therapeutischen und medizinischen Arbeitsfeldern sowie im Bereich der Personalentwicklung.

Unter Systemischer Beratung verstehen wir die psychosoziale Arbeit mit Einzelnen, Familien, Gruppen und Systemen. Ausgangspunkt der Systemischen Sichtweise ist die Betrachtung von Menschen als Teil eines Beziehungsnetzes, innerhalb dessen sich im Verlauf seiner Entwicklung eine jeweils eigene Sichtweise der Realität herstellt und konstruiert wird.

So kann es dazu kommen, dass es innerhalb von Systemen viele verschiedene Sichtweisen darüber gibt, was unter Realität verstanden wird, was ein Problem ist oder wie das Verhalten eines Menschen einzuschätzen ist, ohne dass zugleich eine von ihnen richtiger oder wertvoller wäre als eine andere.

Systemische Beratung und Therapie in diesem Sinne ist also eine Spezialisierung darauf, sich zwischen den Grenzen dieser verschiedenartigen Realitäten zu bewegen und die Klient:innen in ihrem Bemühen zu unterstützen, vorhandene Muster, Problemtrancen, familiäre und organisationale Strukturen, Tabus, verdeckte Aufträge etc. sichtbar zu machen, um so das individuelle Handlungsspektrum zu erweitern und Perspektivenwechsel zu ermöglichen. Diese Arbeit ist nicht zwangsläufig an ein festes Setting gebunden.

„Ausgangspunkt ist die Betrachtung von Menschen als Teil eines Beziehungsnetzes."

Ziele der Weiterbildung

Die Weiterbildungskurse bieten einen weit gespannten theoretischen und praktischen Bogen des Systemischen Denkens und Handelns an, die den beruflichen Alltag der Teilnehmenden in umfassender Weise in die Weiterbildung integriert. Sie vermittelt Methoden und Techniken des Systemischen Ansatzes mit dem Ziel, Handlungskompetenz in den unterschiedlichen sozialen, therapeutischen oder beraterischen Arbeitsfeldern zu erreichen.

Das Sobi ist ein bei der DGSF (Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie) akkreditiertes Ausbildungsinstitut und die Ausbildung ist nach den Richtlinien dieses Dachverbandes konzipiert und zertifiziert. Nach der erfolgreichen Teilnahme am 1-jährigen Grundkurs sowie an der ersten Aufbauweiterbildung erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat und können bei der DGSF die Anerkennung als „Systemische/r Berater/in" beantragen.

Vor diesem Hintergrund vermittelt die Weiterbildung den Teilnehmenden **Subjektkompetenz**, **therapeutische Kompetenz** und **Organisationskompetenz**.

Gerade die Verknüpfung dieser Aspekte bildet unserem Verständnis nach die Systemische Sicht- und Handlungsweise ab.

03

Drei Kompetenzfelder

Erst die Verknüpfung dieser drei Kompetenzen bildet – unserem Verständnis nach – die Systemische Sicht- und Handlungsweise ab.

1

Subjektkompetenz

verlangt dabei eine gründliche Selbsterfahrung. Dies wird in der Regel über die Auseinandersetzung, das Erkennen und Reflektieren eigener Verhaltens- und Erlebensmuster, eigener Lösungs- und Vermeidungsstrategien, der Konfliktbewältigung und der Kommunikations- und Erlebensformen im Kontext der eigenen familiären, sozialen, beruflichen und gesellschaftlichen Lebenssituation zu erreichen versucht. Im Rahmen der Ausbildung wird die Selbsterfahrung in den Systemischen Rahmenseminaren durchgeführt, um auch gruppendynamische Prozesse zu ermöglichen.

2

Therapeutische Kompetenz

ist grundlegend gebunden an eine solide diagnostische Fähigkeit in Hinblick auf das Erkennen von Entwicklungen und Problemlagen in Systemen, die als "Störungen" definiert werden können. Problemdefinitionen werden nicht nur intraindividuell fokussiert, sondern immer auch in kontextbezogene Kategorien wie Lebensbedingungen, Milieu, Hierarchien, Rollen, Regeln und Grenzen oder soziale Prozesse eingepasst. Therapeutische Kompetenz setzt selbstverständlich die Kenntnis und den sicheren Umgang mit therapeutischen Techniken voraus, die ethisch verantwortlich angewendet werden und in der Ausbildung neben der reflektierten Praxis der Teilnehmenden durch Fallsupervisionen in Methodentrainings erlebnisorientiert vermittelt werden

3

Organisations-kompetenz

ist eine wichtige Voraussetzung der Systemischen Therapie. Exemplarisch gehören zur Organisationskompetenz die Etablierung geeigneter Beratungs- und Therapieformen zur direkten Ressourcenaktivierung, z.B. im unmittelbaren sozialen oder beruflichen Kontext, die Initiierung und Aktivierung von psychosozialen entwickelnden Innovationen sowie die Evaluation psychosozialer Prozesse. Handlungsleitendes Ziel ist hier die Vernetzung von Hilfen, die der Maßgabe dient, für Klient:innen stabilisierende, entlastende und heilende Effekte wirksam werden zu lassen. Im Rahmen der Fallsupervisionen können die Teilnehmenden erfahren, welch großen Stellenwert für die Systemische Praxis die jeweiligen Bedingungen der Institutionen und Organisationsformen haben, in denen Beratung und Therapie durchgeführt werden.

DGSF-akkreditiert

Das Sobi ist ein bei der DGSF akkreditiertes Weiterbildungsinstitut. Nach Grundkurs und erstem Aufbaukurs kann die Anerkennung als „Systemische/r Berater/in" beantragt werden.

04
Aufbau & Umfang

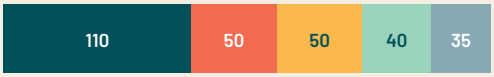
Die gesamte Weiterbildung ist berufsbegleitend konzipiert und ist unterteilt in:

- Theorie und Methode
- Selbsterfahrung
- Supervision
- Intervision in Kleingruppen
- nachgewiesene eigene Beratungspraxis

1 JÄHRIGE WEITERBILDUNG/GRUNDKURS

Systemische Beratung

mit Teilnahmebescheinigung



285 UE

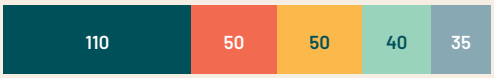
Danach: Nach erfolgreicher Teilnahme ist der Besuch des 1-jährigen Zertifikatskurses „Systemische Sozialtherapie und Beratung" möglich

UE = Unterrichtseinheit à 45 Minuten

1 JÄHRIGE WEITERBILDUNG/AUFBAUKURS

Systemische Sozialtherapie und Beratung

Zertifikat & Möglichkeit der Anerkennung durch die DGSF



285 UE

Der 1-jährige Aufbaukurs „Systemische Soziatherapie und Beratung" dient der Vertiefung des Grundkurses und der Erweiterung des Methodenrepertoires

Zertifizierungsvoraussetzungen: 1 Video-/Live-Supervision · 70 dokumentierte Beratungssitzungen (davon 3 ausführlich dokumentierte abgeschlossene Beratungsprozesse, von denen ein Prozess mindestens 5 Sitzungen umfasst) · Facharbeit · Entwicklungsbericht · Abschlusskolloquium

1 JÄHRIGE WEITERBILDUNG/AUFBAUKURS

Systemische Therapie

Zertifikat & Möglichkeit der Anerkennung durch die DGSF



380 UE

Vertiefung des bereits Gelernten und dessen Einordnung und Anwendung im therapeutischen Kontext.

Zertifizierungsvoraussetzungen: 1 Video-/Live-Supervision · 1 ausführlich dokumentierter abgeschlossener Beratungsprozess mit mindestens 10 Sitzungen Facharbeit · Entwicklungsbericht · Abschlusskolloquium

Die Kurse können einzeln gebucht werden.

Regelungen für Quereinsteiger:innen sind nach Absprache für die Systemische Beratung möglich (nicht für die Systemische Therapie). Hierbei orientieren wir uns an der DGSF-Handreichung für Quereinstiege.

05
Zulassungsvoraussetzungen

„Systemische/r Berater:in (DGSF)“

1.

- **Hochschulabschluss** (Bachelor-, Master- und Staatsexamensabschlüsse aller Universitäten, Fachhochschulen und dualen Hochschulen) **und** psychosoziale Praxiserfahrungen

oder

- ein qualifizierter **Berufsabschluss im psychosozialen Bereich** (mind. 3-jährige Berufsausbildung)

oder

- ein qualifizierter **Berufsabschluss** (mind. 3-jährige Berufsausbildung)
- **und** mindestens 3-jährige Berufstätigkeit im psychosozialen oder beraterischen Feld

oder

- ein qualifizierter **Berufsabschluss** (mind. 2-jährige Berufsausbildung)
- **und** mindestens 3-jährige Berufstätigkeit im psychosozialen oder beraterischen Feld
- **und** Abschluss einer anderen Weiterbildung im Spannungsfeld von Person, Rolle und Institution (mind. 100 UE)

2.

- Möglichkeit zur Umsetzung Systemischer Beratung während der Weiterbildung.

„Systemische/r Therapeut:in/ Familientherapeut:in (DGSF)“

1.

- **Hochschulabschluss mit sozial-/humanwissenschaftlicher Ausrichtung**
- **und** psychosoziale Praxiserfahrungen
- **und** erfolgreicher Abschluss einer DGSF-anerkannten Weiterbildung „Systemische Beratung“ oder „Systemisches Coaching“ als Grundweiterbildung

oder

- ein qualifizierter **Berufsabschluss im psychosozialen Bereich** (mind. 3-jährige Berufsausbildung)
- **und** Berufstätigkeit im pädagogischen, medizinischen oder psychosozialen Bereich
- **und** erfolgreicher Abschluss einer DGSF-anerkannten Weiterbildung „Systemische Beratung“ oder „Systemisches Coaching“ als Grundweiterbildung

2.

- Möglichkeit zur Umsetzung Systemischer Therapie/ Familientherapie und/oder Systemischer Beratung während der Weiterbildung

Bewerber:innen anderer Professionen können in Einzelfällen aufgenommen werden. In diesem Fall entscheidet ein persönliches Gespräch mit der verantwortlichen Weiterbildungsleitung und eine Prüfung durch das Systemische Institut über die Zulassung zur Weiterbildung. Die DGSF lässt Ausnahmen zu. Wenn die Teilnehmenden in diesem Fall ein DGSF-Zertifikat wünschen, sollten sie das vorher vom FWA der DGSF auf eigene Initiative klären lassen.

Alle DGSF-Anträge werden von den Teilnehmenden nach Abschluss der Weiterbildung in Eigeninitiative beantragt.

06
Lerninhalte

THEORIE-, SUPERVISIONS- UND PRAXISSEMINARE

Diese Rahmenveranstaltungen umfassen die Vermittlung und Erarbeitung von:

Theoretische Grundlagen der Systemischen Beratung und Therapie

- Historische Grundlagen des Systemischen Ansatzes
- Kernfragen Systemischer Therapie
- Einführung und Abgrenzung und Kompatibilität anderer Beratungsansätze wie Psychoanalyse, Verhaltenstherapie, Psychodrama, klientenzentrierte Gesprächsführung, Gestalttherapie u.a.

Beraterische Handlungskompetenzen und Methoden der Systemischen Beratung und Therapie

- Haltung, Zielsetzung und Grundannahmen der Beratenden und deren ethische Einstellungen
- Joining/Erstgespräch in der Beratung
- Bedeutung und Gestaltung von Kontrakt und Setting
- Systemisches Verständnis von Problemen
- Nutzen und Schwierigkeiten unterschiedlicher Wirklichkeitskonstruktionen
- Arbeit mit Methoden der Systemischen Beratung insbesondere mit Reframing, Reflecting Teams, Genogrammarbeit, Skulpturarbeit, Familien- und Organisationsaufstellungen, Systembrett, Rollenspiel, Arbeiten mit Zirkularität, Formen Systemischer Gesprächsführung, Externalisierungen
- Ressourcen- und lösungsorientiertes Arbeiten
- Zielgruppenorientierte Beratungsarbeit, etwa mit Einzelpersonen, Paaren, Familien, Gruppen, Teams und Institutionen

Zusätzlich in den Aufbaukursen

Systemische Arbeit in/mit Organisationen, Systemische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Grundlagen narrativer Therapie, Einführung in die Psychopathologie und Systemische Interventionen bei speziellen psychopathologischen Zustandsbildern (Sucht, Psychose, Traumatisierungen, Dissozialität etc.), Systemische Diagnostik, analoge Beratungsmethoden, Kultursensibilät, Systemische Schulen.

In den Aufbaukursen orientieren sich die Inhalte weitgehend an den beruflichen Erfahrungen und Tätigkeitsfeldern der Teilnehmenden.

„Problemtalk creates Problems. Solutiontalk creates Solutions."

Steve de Shazer

06
Lerninhalte

Supervision der eigenen Praxistätigkeit im Plenum

- Fallsupervision
- Reflexion von Teamprozessen
- Leitungssupervision
- Arbeitsplatzspezifische Supervision

Intervision in Kleingruppen

Die Intervision in Kleingruppen dient der kontinuierlichen Reflexion und Begleitung der Ausbildung. Sie wird in Eigenverantwortlichkeit der Teilnehmenden, d.h. ohne Leitung durch die Dozierenden der Ausbildung durchgeführt und muss regelmäßig protokolliert werden. Sie dient

- der Reflexion der Seminare
- der Einübung der in den Seminaren vermittelten Methoden
- Triaden/Tetradenarbeit
- der Vorbereitung von Teilnehmendenbeiträgen (Referaten, Demonstrationen) im Plenum
- dem Austausch über private und berufliche Themen im Zusammenhang mit der Ausbildung

Eigene Beratungspraxis

Einer der Grundpfeiler der Ausbildung besteht in der raschen Integration des Gelernten in die berufliche Praxis.

Regelmäßig finden in den Rahmenseminaren Supervisionseinheiten statt, in denen die Teilnehmenden die Möglichkeit haben, innerhalb der Ausbildungsgruppe eigene Fälle supervidieren zu lassen. Diese Supervisionseinheiten setzen eigene Praxiserfahrungen und das Einbringen von „Fällen“ voraus.

Diese Beratungsgespräche können im Rahmen der beruflichen oder nebenberuflichen Tätigkeit der Teilnehmenden, eines Praktikums, einer Honorartätigkeit oder einer ehrenamtlichen Tätigkeit in unterschiedlichen Arbeitsbereichen durchgeführt werden.

Die Teilnehmenden werden in pro Aufbaukurs jeweils eine Videoaufzeichnung eines Beratungsgesprächs präsentieren.

07

Kolloquium & Abschluss

Nach jedem Jahr gibt es eine Teilnahmebescheinigung. Das Zertifikat wird erteilt, sobald alle Prüfungsleistungen erbracht wurden und alle Nachweise vorliegen.

ZERTIFIKAT

Systemische Beratung

- **220 UE** Theorie & Methodik
- **100 UE** Selbsterfahrung
- **100 UE** Systemische Supervision
- Nachweis über **70 eigene Beratungssitzungen** davon 3 ausführlich dokumentierte abgeschlossene Beratungsprozesse, von denen ein Prozess mindestens 5 Sitzungen umfasst
- **80 Stunden** Intervision
- Schriftliche Abschlussarbeit (15–20 Seiten)
- Erstellung eines persönlichen Entwicklungsberichts (etwa 3 bis 4 Seiten) auch kreative Gestaltung möglich
- Vorstellung von 1 Video-, Audio-, oder Livesitzung zur Supervision im Plenum
- Abschlusskolloquium mit folgenden Anforderungen: Praktische Übungen (Rollenspiel) und persönlicher Entwicklungsberich
- Mündliches Abschlussgespräch

ZERTIFIKAT

Systemische Therapie

- **100 UE** Theorie und Methodik
- **50 UE** Selbsterfahrung
- **50 UE** Supervision
- **50 UE** Intervision in Kleingruppen
- Nachweis über **130 eigene Beratungssitzungen** davon 1 ausführlich dokumentierter abgeschlossener Beratungsprozess mit mindestens 10 Sitzungen
- Schriftliche Abschlussarbeit
- Persönlicher Entwicklungsbericht
- Vorstellung von 1 Video-, Audio- oder Live-Sitzung zur Supervision
- Abschlusskolloquium mit folgenden Anforderungen: Praktische Übungen (Rollenspiel) und persönlicher Entwicklungsbericht

Wie erfolgt die Anerkennung durch die DGSF ?

Sollten alle Voraussetzungen erfüllt sein, erhalten Sie eine entsprechende Bescheinigung vom Sobi, mit der Sie die Anerkennung bei der DGSF beantragen können. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter: https://www.dgsf.org/zertifizierung/dgsf/zertifizierung-richtlinien

08

Format & Weiterbildungskosten

WOCHENEND-FORMAT

Münster + Rüthen-Kallenhardt

Fr 17 – So 19 Uhr

Seminarzeiten: Fr 17-21 Uhr | Sa + So 10-19 Uhr

Göttingen

Fr 16:30 – So 19 Uhr

Seminarzeiten: Fr 16:30-20:30 Uhr | Sa + So 9-18 Uhr

WOCHENFORMAT NUR MÜNSTER

Mo 10 – Fr 18:30 Uhr

Theorie-, Supervisions- und Praxisseminare in 4 Wochen pro Jahr plus ein Supervisionstag.

Seminarzeiten:

jeweils Montag bis Freitag von 10-18:30 Uhr

QUEREINSTIEG

nach Absprache

Für die Systemische Beratung möglich, nicht für die Systemische Therapie. Prüfung durch den/die verantwortliche Leherende und die Institutsleitung nach der Handreichung für Quereinstiege (DGSF).

KOSTENLOSE INFOABENDE

Münster + Rüthen-Kallenhardt

2 × pro Jahr

Göttingen

4 × pro Jahr

Der/die verantwortliche Lehrende informiert über Inhalte und Ablauf des Systemischen Beratungscurriculums und beantwortet Ihre Fragen.

KOSTEN

Die Kosten für den **Grundkurs Systemische Beratung** betragen **2.490 €**.

Die Kosten für den **Aufbaukurs Aufbaukurs Sozialtherapie & Systemische Beratung** betragen **2.490 €**.

Die **Gesamtkosten** für beide (Grundkurs + Aufbaukurs) betragen **4.980 €**.

Die Kosten für den Zertifikatskurs „**Systemische Therapie/Familientherapie**“ betragen **2.390 €**.

Die Kosten für die **komplette Weiterbildung** (Grundkurs + Aufbaukurs I + Aufbaukurs II) betragen **7.370 €**

Ratenzahlung möglich – Infos im Büro des Sobi.

Stornierungsbedingungen siehe Seite 14.

Die Weiterbildung kann durch den Bildungsscheck 2.0 gefördert werden. Die eigenständige Prüfung der Fördervoraussetzungen sowie die Beantragung und Abwicklung der Förderung liegen vollständig in der Verantwortung der angemeldeten Person. Weitere Infos dazu: www.mags.nrw/bildungsscheck

09

Verantwortliche Lehrende Münster & Rüthen-Kallenhardt



Prof. Dr. Ingo Zimmermann

Prof., Dr., Dipl. Päd. und promov. Gesundheitswissenschaftler, Heilpraktiker für Psychotherapie (HPG), Sozialtherapeut (DAGG, DFS), Systemischer Therapeut und Lehrtherapeut (DGSF), Supervisor (DGSv), Lehrsupervisor (IFS, DGSv), Coach und Lehrcoach (DCV), Mediator (DGM). Weiterbildungen in Hypnotherapie, Sexualmedizin, NLP, Psychodrama sowie versch. spirituellen Verfahren. In unterschiedlichen kinder- und jugendpsychiatrischen und suchtspez. Arbeitsfeldern tätig. Eigene Praxis für Supervision, Coaching, Mediation und Organisationsentwicklung.

Verantwortlicher Lehrender für Münster, Rüthen-Kallenhardt und für die Kooperationsveranstaltung mit dem Institut für Aus-, Fort- und Weiterbildung der Evangelischen Kirche von Westfalen



Pascal Hartmann-Boll

Erziehungswissenschaftler M.A., staatl. anerkannter Sozialarbeiter & Sozialpädagoge B.A., Lehrender für systemische Beratung, Therapie, Paar- und Familientherapie (DGSF), Systemischer Berater/Therapeut & Familientherapeut (DGSF), Systemischer Supervisor (SG) Lachyoga-Leiter (CLYL) & Lachyoga-Lehrer (CLYT). Er hat sich der Steigerung von Lebensfreude und mentaler Gesundheit verschrieben und arbeitet in eigener Praxis in Münster und bietet Beratung bei beruflichen und/oder privaten Fragen an und unterstützt Fachkräfte bei ihrer Kompetenzentwicklung.

Verantwortlicher Lehrender für Blended Learning & die Kooperationsveranstaltung mit der schulFrei GmbH



Dr. Andreas Metten

Prof., Dr., Dipl. Päd. und promov. Gesundheitswissenschaftler, Heilpraktiker für Psychotherapie (HPG), Sozialtherapeut (DAGG, DFS), Systemischer Therapeut und Lehrtherapeut (DGSF), Supervisor (DGSv), Lehrsupervisor (IFS, DGSv), Coach und Lehrcoach (DCV), Mediator (DGM). Weiterbildungen in Hypnotherapie, Sexualmedizin, NLP, Psychodrama sowie versch. spirituellen Verfahren. In unterschiedlichen kinder- und jugendpsychiatrischen und suchtspez. Arbeitsfeldern tätig. Eigene Praxis für Supervision, Coaching, Mediation und Organisationsentwicklung.

Verantwortlicher Lehrender für die Kooperationsveranstaltung mit dem Institut für Aus-, Fort- und Weiterbildung der Evangelischen Kirche von Westfalen

Weitere Lehrende in Münster und Rüthen-Kallenhardt

Swenja Berning, staatlich anerkannte Erzieherin, Diplom Sozialpädagogin, SchwangerschaftskonfliktBerater:in, SexualBerater:in (DgfS), Systemische Therapeutin / Familientherapeutin (DGSF), Lehrende für Systemische Beratung (DGSF), Dozentin an der Hochschule für Oekonomie & Management (FOM)

Heinrich Fallner, Mitbegründer der DGSv, Diakon, Lehr-/Supervisor (DGSv), MasterCoach (ISP/DGfC), Lehrbibliodramaleiter (GfB), Praxis für Supervision, Coaching, Weiterbildung und Integrative Organisationsentwicklung, Leiter von Supervisions- und Coachingausbildungen in der BRD sowie Rumänien, Bibliodrama-, Körper- und Bewegungskursen, Coaching mit System und Spiritualität, Fachbuchautor.

Pascal Hartmann-Boll, siehe oben

Valérie Krone, Ethnologin (M.A.), Sozialarbeiterin/ Sozialpädagogin (B.A.) und Systemische Berater:in & Therapeutin (DGSF) ist als FachBerater:in beim LWL-Landesjugendamt tätig. Seit 2011 bietet sie daneben freiberuflich Workshops und Seminare zu den Themen Interkulturalität und Diversity sowie Gewaltfreie Kommunikation mit Kindern an.

Weitere Lehrende in Münster und Rüthen-Kallenhardt

Christiane Maas, Systemische Therapeutin/ Familientherapeutin (DGSF), Multifamilientherapeutin (DGSF), Heilpraktikerin (Psychotherapie).

Matthias Mißfeldt, Pfarrer und Klinikseelsorger am Klinikum Westfalen, Leiter des Fachbereichs Seelsorge und Beratung des Kirchenkreises Dortmund. Supervisor (DGSv), NLP-Master, TraumaReleaseExercises (TRE). Schwerpunkte: Prozess- und Organisationsentwicklung, Arbeit mit Einsatzkräften, Klinische Ethik

Dr. Jan Nicolas, Deeskalationstrainer, Sozialpädagoge sowie Systemischer Berater und Therapeut (DGSF) mit mehr als zehn Jahren Praxiserfahrung in der Jugendhilfe. Fachliche Schwerpunkte liegen in der Systemischen Therapie, Beratung und Supervision sowie im Konfliktmanagement und in der professionellen Deeskalation. Tätigkeit als universitärer Dozent mit Fokus auf Konfliktmanagement, Systemische Beratung und Therapie sowie als Dozent in der Systemischen Aus- und Weiterbildung tätig.

Kathrin Steinberg, tätig in eigener Praxis in Münster und in der KJP Gütersloh als Oberärztin, Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie, Psychotraumatologin (DeGPT), Systemische Berater:in und systemische Familientherapeutin (DGSF)

10

Verantwortliche Lehrende Göttingen



Horst Balmer

Horst Balmer, studierter Sozialwissenschaftler mit langjähriger Erfahrung als Systemischer Therapeut (DGSF), als Lehrender für Systemische Therapie und Beratung (DGSF), als Systemischer Seniorcoach/ Lehrcoach (DCV) und als Ausbildungsleiter in unterschiedlichen Kontexten. Heilpraktiker für Psychotherapie und Physiotherapeut. Weiterbildungen zum Personzentrierten Berater (GwG) und Sozialtherapeuten. Im Bereich Gesundheit, Gesunderhaltung und Prävention als Trainer, Gesundheitscoach und Entspannungstherapeut tätig.

Verantwortlicher Lehrender für Systemische Beratung & Therapie in Göttingen sowie für die BFGoe



Dr. Sascha Kesseler

Promovierter Ethnologe und zertifizierter Systemischer Berater, Therapeut und Lehrender für Systemische Beratung (DGSF). Er begleitet seit vielen Jahren Individuen, Paare und Teams in herausfordernden Situationen auf ihren Wegen zu Lösungen. Als langjährigem Yogalehrer und passioniertem Kletterer (Trainer C-Lizenz, DAV, Ausbilder im Bereich Schulsport und Abenteuer- und Erlebnispädagogik) liegen ihm besonders körper- und erlebnisorientierte Ansätze am Herzen.

Verantwortlicher Lehrender für Systemische Beratung in Göttingen sowie für die BFGoe



Prof. Dr. Ingo Zimmermann

Prof., Dr., Dipl. Päd. und promov. Gesundheitswissenschaftler, Heilpraktiker für Psychotherapie (HPG), Sozialtherapeut (DAGG, DFS), Systemischer Therapeut und Lehrtherapeut (DGSF), Supervisor (DGSv), Lehrsupervisor (IFS, DGSv), Coach und Lehrcoach (DCV), Mediator (DGM). Weiterbildungen in Hypnotherapie, Sexualmedizin, NLP, Psychodrama sowie versch. spirituellen Verfahren. In unterschiedlichen kinder- und jugendpsychiatrischen und suchtspez. Arbeitsfeldern tätig. Eigene Praxis für Supervision, Coaching, Mediation und Organisationsentwicklung.

Verantwortlicher Lehrender für Systemische Therapie in Göttingen

Weitere Lehrende in Göttingen

Maren van Oterendorp, Gymnasiallehrerin und Fachreferentin für Personalentwicklung, Hochschuldozentin für Unternehmensführung, langjährige Führungsverantwortung, in mittelständischen, global agierenden Familienunternehmen, selbständige Systemische Berater:in (DGSF), Trainerin, Moderatorin und Business-Coach für Fach- und Führungskräfte, langjährige Erfahrungen in den Bereichen Entwicklung und Implementierung, strategischer Talent Management, Systeme und in Entwicklungs- und Changeprozessen.

Dr. Merle Funkenberg, Merle Funkenberg ist ausgebildete Pädagogin und promovierte im sozialwissenschaftlichen Kontext. Sie ist hauptamtliche Dozentin und Fachleiterin an der Berufsakademie Göttingen und vertritt im Studiengang Soziale Arbeit die Themenschwerpunkte Systemische Beratung, Rollenverständnis, Selbstreflexion und soziale Gruppenarbeit. Als Systemische Berater:in (DGSF) und Supervisor:in ist sie für verschiedene soziale Einrichtungen im Raum Göttingen tätig.

Ramona Reineke, M.Sc. Psychologin, Universität zu Lübeck (2018), Approbation als Psychologische Psychotherapeutin im Schwerpunkt Kognitive Verhaltenstherapie, Universität Göttingen (2024), Systemische Berater:in & Sozialtherapeutin (DGSF), erweiterte Fachkunde Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie, Zentrum für Psychologische Psychotherapie [ZPP] Heidelberg (2025), Systemische Psychotherapie mit Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen, Niedersächsisches Institut für Systemische Therapie & Beratung [NIS] Hannover (i.W. seit 06/2025). Therapeutische Tätigkeitsfelder: Ambulante Psychotherapie am Therapie- und Beratungszentrum Göttingen, sozialpsychiatrische Familienarbeit, klinische Tätigkeit in der Allgemeinpsychiatrie und Rehabilitation (Erwachsene) sowie in der Kinder- und Jugendpsychiatrie der Universitätsmedizin Göttingen;

Prof. Dr. Ingo Zimmermann, siehe oben

11

Anmeldung & Rücktrittsbedingungen

Für die Anmeldung zur Weiterbildung Systemische Beratung und Therapie sind schriftliche Anmeldungen und Bestätigungen unerlässlich.

Sie erhalten nach der Anmeldung über die Website oder per E-Mail eine Anmeldebestätigung. Diese enthält die Anmeldekarte zur Weiterbildung sowie einen Vorstellungsbogen. Erst nach Erhalt der ausgefüllten Anmeldekarte ist die Anmeldung verbindlich. Den ausgestellten Vorstellungsbogen benötigen wir spätestens 2 Wochen vor Kursbeginn.

Ein Rücktritt oder eine Stornierung muss schriftlich erfolgen (per E-Mail oder Post).

Ein Rücktritt ist bis zu 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn möglich, in diesem Fall erhebt das Sobi eine Bearbeitungsgebühr von 25 €.

Bei einem späteren Rücktritt ist eine Stornierungsgebühr von 300,-€ sowie eine Anmeldegebühr von 50 € fällig.

Erfolgt der Rücktritt nicht fristgerecht, steht es im Ermessen des Sobis, den/die Teilnehmer:in von der Verpflichtung zur Zahlung der vollen Stornierungskosten zu befreien, wenn eine Ersatzperson gestellt wird oder das Sobi Teilnehmer:innen von der Warteliste gewinnen kann.

Erfolgt ein Rücktritt nach dem Beginn der Weiterbildung stellen wir die Kursgebühr für die bereits stattgefundenen Weiterbildungsmodule in Rechnung. Zudem werden folgende zusätzliche Gebühren in Rechnung gestellt: 50,- € Anmeldegebühr sowie 300,- € Stornierungskosten.

Wir empfehlen den Abschluss einer Seminar-Rücktrittsversicherung.

KONTAKT

Systemisches Institut im Sobi Münster

Achtermannstraße 10-12 | 48143 Münster

Anmeldebüro
Telefon 0251 51 11 77
www.sobi-muenster.de | info@sobi-muenster.de

Monielle van der Straten, Leitung Systemisches Institut:
vanderstraten@sobi-muenster.de
Telefon: 0251 45 821
Alle Bescheinigungen und Zertifikate, Konzeption und zeitliche Planung, Fragen zu einem möglichen Quereinstieg, Kontakte zu den Lehrenden

Lydia Althoff, Co-Leitung Systemisches Institut:
althoff@sobi-muenster.de
Telefon: 0251 48 28 18 9
Konzeption und zeitliche Planung, Koordination der Nachholtermine, Fragen zur internen Moodle-Plattform

12
Veranstaltungsorte

SOBI MÜNSTER

Achtermannstraße 10-12
48143 Münster

ZWEIGSTELLE RÜTHEN-KALLENHARDT

Untere Steinpforte 10
59602 Rüthen

KOOPERATIONEN IN MÜNSTER

KOOPERATION MIT SCHULFREI GMBH

Von-Steuben-Straße 5
48143 Münster

KOOPERATION MIT DEM INSTITUT FÜR AUS-, FORT- UND WEITERBILDUNG DER EVANGELISCHEN KIRCHE VON WESTFALEN

Kardinal-von-Galen-Ring 50
48149 Münster Franz Hitze Haus

ZWEIGSTELLE GÖTTINGEN

Leinehof
Schiefer Weg 6e
37073 Göttingen

KOOPERATION IN GÖTTINGEN

KOOPERATION MIT DER BFGoe

Levinstr 1
37079 Göttingen

Die Teilnehmenden werden von uns per E-Mail vor Kurbeginn und vor jedem Themenmodul über den genauen Veranstaltungsort und Seminarraum informiert!